

# Das Verhältnis zwischen dem ständigen Internationalen Strafgerichtshof und dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen

Art. 13 lit. b) IStGH-Statut und der Darfur-Konflikt  
vor dem Gerichtshof

Von

Robert Frau



Duncker & Humblot · Berlin

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	27
<i>1. Teil</i>	
<b>Die Grundlagen</b>	31
1. Kapitel	
<b>Der Rechtsrahmen</b>	31
I. Primär- und Sekundärrecht .....	31
II. Das Relationship Agreement .....	31
1. Entstehungsgeschichte des Abkommens und Funktion von Art. 2 IStGH-Statut .....	31
2. Inhalt des Abkommens .....	32
III. Die Rechtsbindungen des Sicherheitsrates .....	34
1. Bindung an die Charta .....	36
a) Die Handlungsvoraussetzungen nach Art. 39 VNCh. ....	36
b) Die Rahmenbedingungen für ein Handeln im Rahmen von Kapitel VII .....	38
2. Bindung an Völkerrecht kraft Völkerrechtssubjektivität. ....	40
3. Selbstbindung .....	44
4. Gleichheitssatz .....	48
5. Analogieschluss .....	48
6. Souveränität der Mitgliedstaaten .....	49
7. <i>Ius cogens</i> .....	50
8. Funktionsnachfolge und Flucht in die internationale Organisation ....	52
9. Menschenrechte und humanitäres Völkerrecht .....	55
10. Änderungsbefugnis und Freistellung .....	59
11. Zwischenergebnis .....	59
12. Rechtsbindung des Sicherheitsrates an das Statut .....	59
a) Das <i>Relationship Agreement</i> .....	60
b) Verhalten des Sicherheitsrates .....	61
c) Ergebnis: Bindung des Sicherheitsrates an das Statut .....	62
13. Das Verfassungsargument .....	62
14. Ergebnis: Die Rechtsbindung des Sicherheitsrates .....	62

IV.	Die Rechtsbindungen des Gerichtshofs.....	63
1.	Grundlagen und Relationship Agreement .....	63
2.	Verbrechenselemente und Verfahrens- und Beweisregelungen.....	63
3.	Völkervertrags- und Völkergewohnheitsrecht .....	64
a)	Bindung an Sicherheitsratsresolutionen.....	65
b)	Urteile internationaler Gerichte .....	65
4.	Allgemeine Rechtsgrundsätze.....	66
5.	Menschenrechtlicher Vorbehalt als materielle Hierarchie.....	66
6.	Ergebnis zur Rechtsbindung des Gerichtshofs.....	67
V.	Der Grundsatz <i>pacta tertiis nec nocent nec prosunt</i> .....	67
VI.	Zusammenfassung des Rechtsrahmens .....	70

## 2. Kapitel

### **Die Methode** 71

I.	Auslegung .....	71
1.	Ziele und Methoden der Auslegung .....	71
a)	Der Effektivitätsgrundsatz.....	73
b)	Die Flankierungsfunktion .....	80
c)	Die Auslegung mehrsprachiger Verträge.....	81
2.	Methodische Besonderheiten bei der Auslegung der VN-Charta .....	83
a)	Der formelle Verfassungsbegriff .....	85
b)	Der materielle Verfassungsbegriff.....	87
c)	Die Internationalisierung des Verfassungsbegriffs.....	90
d)	Die Charta als völkerrechtlicher Vertrag.....	91
3.	Zuständigkeit zur Auslegung der VN-Charta.....	92
4.	Regeln für die Auslegung des IStGH-Statuts.....	94
a)	Methodische Besonderheiten bei der Auslegung des Statuts .....	96
aa)	Interpreten des Statuts .....	96
bb)	Nationaler Ursprung der Begriffe .....	100
cc)	Der Grundsatz <i>in dubio pro reo</i> .....	101
dd)	Weitere Auslegungsmaximen .....	102
ee)	Auslegungshierarchie .....	102
b)	Auslegung anhand des Menschenrechtsschutzes und Interpreten des Statuts.....	103
5.	Auslegung von Sicherheitsratsresolutionen nach Kapitel VII VNCh...	103
II.	Die Auslegung der anzuwendenden Rechtstexte .....	105

## 2. Teil

**Die Voraussetzungen der Verfahrenseinleitung  
durch den Sicherheitsrat** 106

## 3. Kapitel

**Entstehungsgeschichte und Funktion  
von Art. 13 lit. b) IStGH-Statut** 106

I.	Entstehungsgeschichte von Art. 13 lit. b) IStGH-Statut .....	107
	1. Die Arbeit der ILC und deren Entwurf für das Statut eines Ständigen Internationalen Strafgerichtshofs .....	108
	2. Das <i>ad-hoc</i> -Komitee 1995 .....	110
	3. Die Vorbereitungskommission (Preparatory Commission, „Prep-Comm“) 1996–1998 sowie das Intersessionale Treffen in Zutphen 1998.....	112
	4. Die Diplomatische Konferenz in Rom 1998 .....	112
	5. Die abnehmende Bedeutung des Sicherheitsrates als Fazit der Entstehungsgeschichte .....	113
II.	Funktion von Art. 13 lit. b) IStGH-Statut.....	113
	1. Kompetenzzuweisung .....	114
	2. Beabsichtigte Rechtsfolge .....	115
	a) Eröffnung der Gerichtsbarkeit bei Vertragsstaaten.....	115
	b) Begründung der Gerichtsbarkeit bei Nichtvertragsstaaten .....	115
	3. Der <i>pacta-tertiis</i> -Grundsatz und die dogmatische Funktion von Art. 13 lit. b) IStGH-Statut .....	119
	a) Vertragliche Beziehung.....	119
	b) Gewährung von Rechten .....	120
	aa) Auslegung von Art. 13 lit. b) IStGH-Statut.....	120
	bb) Annahme durch den Abschluss des RA .....	121
	cc) Nutzen einer bestehenden Kompetenz .....	121
	dd) Konkludente Annahme .....	122
	c) Art. 13 lit. b) IStGH-Statut als konsensersetzende Verfahrenseinleitungsnorm .....	123
	4. Dogmatische Funktion von Art. 13 lit. b) IStGH-Statut: Rechtsgrundverweis.....	123
	5. Parallele zur Solange-Rechtsprechung des BVerfG .....	125
	6. Parallele zur Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der EU nach den Verträgen von Maastricht und Amsterdam.....	126
	7. Einteilung der Merkmale von Art. 13 lit. b) IStGH-Statut .....	127
	8. Ausweitung der Gerichtsbarkeit des IStGH durch den Art. 13 lit. b) IStGH-Statut als Rechtsgrundverweis in die Charta der Vereinten Nationen.....	128

## 4. Kapitel

**Der Situationsbegriff von Art. 13 lit. b) IStGH-Statut** 129

I.	Die Ausgangslage .....	129
II.	Eigener Definitionsansatz.....	132
III.	Überprüfung der vorgeschlagenen Definition .....	134
	1. Der Gang der Überprüfung.....	134
	2. Die Tatbestandsmerkmale des Art. 39 VNCh .....	135
	a) Beurteilungsspielraum/Ermessen des Sicherheitsrates.....	136
	b) Der Friedensbegriff.....	136
	c) Der Bruch des Friedens.....	138
	d) Die Angriffshandlung.....	138
	e) Die Friedensbedrohung .....	139
	f) Die Friedensbedrohung und die repressive Funktion des Strafrechts .....	140
	3. Neue Entwicklungen als Problem: Rein innerstaatliche Sachverhalte als Friedensbedrohung .....	141
	a) Rein innerstaatliche Sachverhalte .....	141
	b) Zusätzliche Kriterien .....	142
	c) Grenzüberschreitender Bezug als Voraussetzung für eine Friedensbedrohung.....	144
	d) Zwischenergebnis für die vorgeschlagene Definition.....	145
	4. Einzelfälle als Friedensbedrohung.....	146
	a) Darstellung und Überprüfung.....	146
	b) Erstes Anpassen der vorgeschlagenen Definition: Keine Überweisung von Einzelfällen.....	150
	5. Obergrenze für die Strafverfolgung .....	150
	a) Problem der Beschränkung der Strafverfolgung .....	150
	b) Zulässigkeit nach der VNCh .....	151
	c) Zulässigkeit nach dem Statut – Unzulässigkeitsgründe.....	151
	d) Zulässigkeit nach dem Statut – Zulässigkeitsgründe .....	152
	e) Stellungnahme .....	154
	f) Beschränkung für Mitgliedstaatsangehörige.....	155
	g) Zweites Anpassen der vorgeschlagenen Definition: Zulässige Beschränkung der Strafverfolgung .....	156
	6. Der Sicherheitsrat als Weltgesetzgeber .....	156
	a) Abstrakte Phänomene als Friedensbedrohung i. S. d. Art. 39 VNCh .....	156
	b) Das IStGH-Statut und abstrakte Phänomene .....	161
	aa) Ablehnung der Gründung im Wege einer Sicherheitsratsresolution.....	161
	bb) Der Territorialitätsbezug des Statuts .....	163

(1) Selbstanzeigen von Staaten nach Art. 13 lit. a) IStGH-Statut .....	164
(2) Der deutsche Vorschlag zur universellen Zuständigkeit ...	165
cc) Zwischenergebnis: Abstrakte Phänomene als Friedens- bedrohung i. S. d. Art. 39 VNCh. ....	166
c) Auswirkungen auf die vorgeschlagene Definition .....	166
7. Konsensersatz durch den Sicherheitsrat .....	167
8. Zwischenergebnis .....	167
IV. Eigene Definition der „Situation“ i. S. d. Art. 13 lit. b) IStGH-Statut .....	167

## 5. Kapitel

### **Die weiteren Voraussetzungen der Verfahrenseinleitung nach Statut und Charta** 168

I. Anschein eines oder mehrerer Verbrechen .....	168
II. Maßnahme nach Kapitel VII .....	170
III. Gerichtsbarkeit <i>ratione materiae</i> .....	172
1. Art. 5 IStGH-Statut .....	172
2. Berücksichtigung der Schwere des Verbrechens/ <i>gravity-threshold</i> ....	172
3. Art. 124 IStGH-Statut .....	174
IV. Gerichtsbarkeit <i>ratione temporis</i> .....	175
V. Gerichtsbarkeit <i>ratione personae</i> .....	177
VI. Komplementaritätsgrundsatz, Art. 17 IStGH-Statut .....	178
VII. Verfahrensrechtliche Anforderungen .....	179
1. Adressat der Resolution .....	179
2. Form der Überweisung .....	179
3. Art. 16 IStGH-Statut .....	180
VIII. Rechtsgrundverweis: Voraussetzungen aus der VNCh. ....	180
IX. Handlungsverpflichtung und Ermessen bei der Maßnahmenauswahl des Sicherheitsrates .....	181
X. Die Voraussetzungen zur Verfahrenseinleitung vor dem IStGH durch den Sicherheitsrat .....	182

## 6. Kapitel

### **Andere Möglichkeit der Verfahrenseinleitung** 183

I. Verfahrenseinleitung nach Kapitel VII VNCh .....	183
II. Art. 5 Abs. 2 IStGH-Statut als Einleitungsnorm .....	185
1. Einführung .....	185

2. Das Verbot von Angriffskriegen und seine strafrechtliche Durchsetzung.....	186
3. Entstehungsgeschichte und Zukunft von Art. 5 IStGH-Statut .....	192
4. Funktion im Statut .....	195
5. Das Verfahren zur Aufnahme der Definition oder die Änderung des Statuts .....	196
6. Vorschläge der Arbeitsgruppe .....	198
7. Hummrichs Vorschlag .....	200
8. Kurths Ansatz.....	201
9. Ergebnis und Stellungnahme zu den vorgestellten Vorschlägen .....	202
10. Eigener Vorschlag .....	207
11. Folgeproblem: Verneinung durch den Sicherheitsrat .....	209
12. Ergebnis: Das Aggressionsverbrechen als eigenständige Verfahrenseinleitung.....	210
III. Exkurs: Die Nutzung des IStGH unabhängig von dessen Statut? Der Fall Charles Taylor .....	210
IV. Ergebnis: Verfahrenseinleitungen neben Art. 13 lit. b) IStGH-Statut .....	211
Zwischenergebnis: Die Verfahrenseinleitung durch den Sicherheitsrat .....	211

### 3. Teil

<b>Die Rechtsfolgen einer Verfahrenseinleitung durch den Sicherheitsrat</b>	213
---	-----

### 7. Kapitel

<b>Das Verfahren nach der Überweisungsresolution</b>	213
--	-----

I. Grundlagen des internationalen Strafprozesses.....	213
II. Der Verfahrensgang nach Art. 53 IStGH-Statut .....	214
1. Evaluierung der Informationen .....	216
a) Überprüfung durch den Ankläger .....	216
aa) Ausreichende Verdachtsmomente .....	216
bb) Schwerekriterium .....	219
cc) Weitere Kriterien.....	220
b) Überprüfung durch den Sicherheitsrat.....	221
2. Komplementarität und der Sicherheitsrat .....	221
a) Irrelevanz für den Sicherheitsrat .....	223
b) Relevanz der Komplementarität als Kriterium auch für Art. 13 lit. b) IStGH-Statut .....	223
c) Stellungnahme und Ergebnis .....	224
d) Stadien bis Art. 53 Abs. 1 IStGH-Statut und der Komplementaritätsgrundsatz.....	224

3.	Gerichtliche Kontrolle der Entscheidung .....	225
a)	Ablehnung des Anklägers und Nachkontrolle .....	226
b)	Entscheidung durch den Sicherheitsrat .....	228
4.	Zeitlimit für die Auswertung .....	228
5.	Ermittlungen und deren Abschluss .....	230
a)	Das Verfahren .....	230
b)	Entscheidung des Sicherheitsrates zur Einleitung von Ermittlungen .....	231
6.	Staatliche Kooperationspflichten .....	231
a)	Grundlegende Bemerkungen .....	231
b)	Der IStGH und die Vertragsstaaten .....	233
c)	Der IStGH und die Nichtvertragsstaaten .....	234
aa)	Möglichkeiten zur Zusammenarbeit .....	235
bb)	Nutzung dieser Möglichkeiten durch die Staaten .....	236
d)	Die Folgen der Verletzung einer Kooperationspflicht .....	238
aa)	Völkerrechtliche Verantwortlichkeit .....	238
bb)	Sicherstellung der Zusammenarbeit durch den Sicherheitsrat ..	239
e)	Der IStGH und internationale Organisationen .....	241
f)	Zusammenarbeit zwischen IStGH und VN .....	242
g)	Begründung von Kooperationspflichten durch Sicherheitsrats- resolutionen nach Kapitel VII der VNCh. ....	243
7.	Art. 16 IStGH-Statut .....	243
a)	Resolution nach Art. 16 IStGH-Statut ist jederzeit möglich .....	245
b)	Ermittlungsstopp erst nach Ermittlungseinleitung .....	245
c)	Stellungnahme und Ergebnis: Konkrete Ermittlungsmaßnahmen als Erfordernis einer Resolution nach Art. 16 IStGH-Statut .....	247
III.	Einzelne Verfahren .....	248
1.	Vorbereitung eines Prozesses .....	248
2.	Prozess und Urteil .....	250
3.	Urteilstvollstreckung .....	250
IV.	Die Stellung des Sicherheitsrates im Laufe des Verfahrens .....	250

## 8. Kapitel

### **Die Rechtsfolgen der Einleitung nach Art. 13 lit. b) IStGH-Statut**

251

I.	Rekapitulation: Die Grundpfeiler .....	251
II.	Adressaten der Resolution: Wer kann gebunden werden? .....	252
1.	Direkte bzw. unmittelbare Wirkung der Resolutionen auf den IStGH .....	253
2.	Mittelbare Verbindlichkeit über die Mitgliedstaaten .....	254



3.	Beispiel: Verpflichtung nationaler Behörden, Strafverfolgungsmaßnahmen einzustellen .....	256
a)	Beurteilung nach der VNCh .....	256
b)	Beurteilung nach dem IStGH-Statut .....	257
4.	Überweisungen nach Kapitel VII neben Art. 13 lit. b) IStGH-Statut und die Pflichten der Staaten .....	258
5.	Ergebnis zur Adressatenfrage .....	258
III.	(Selbst-)Bindung des Sicherheitsrates .....	259
1.	Rücknahme einer Überweisungsresolution .....	259
a)	Die Möglichkeit zur Aufhebung .....	259
b)	Art. 16 IStGH-Statut als möglicherweise einziger Beendigungstatbestand .....	260
c)	Die Rechtsfolgen einer solchen Aufhebung .....	261
2.	Präklusion des Sicherheitsrates vom Beschluss einer Resolution nach Art. 16 IStGH-Statut .....	262
3.	Verlust der Gerichtsgründungskompetenz durch Überweisung an den IStGH .....	262
a)	Der Grundsatz <i>ne bis in idem</i> .....	263
b)	Argumente gegen die Gründungsfreiheit des Sicherheitsrates .....	265
c)	Beschränkte Kompetenz des Sicherheitsrates zur Gründung von <i>ad-hoc</i> -Tribunalen .....	266
4.	Die (Selbst-)Bindungen des Sicherheitsrates durch eine Überweisungsresolution .....	267
IV.	Auswirkungen auf die Gerichtsbarkeit des IStGH .....	267
1.	Ausweitung der Gerichtsbarkeit durch Hinwegsetzen über das Statut ..	268
a)	Materielle, personelle und zeitliche Ausweitung .....	268
b)	Räumliche Ausweitung und Staatsangehörigkeitserfordernis .....	269
c)	Ausweitung der Gerichtsbarkeit auf alle gewohnheitsrechtlichen Anknüpfungsprinzipien .....	270
2.	Einzelne Tatbestandsprobleme .....	272
a)	Diskrepanz zwischen Statut und Gewohnheitsrecht .....	272
b)	Art. 124 IStGH-Statut als Problem .....	275
c)	Strafverfolgung der Aggression mithilfe von Art. 39 VNCh trotz Art. 5 Abs. 2 IStGH-Statut .....	276
d)	Der IStGH als Terrorgerichtshof .....	278
V.	Sonstige Rechtsfolgen .....	278
1.	Kosten .....	278
2.	Weitere Probleme auf der Rechtsfolgende .....	280

4. Teil

**Gerichtliche Überprüfbarkeit** 282

9. Kapitel

**Gerichtliche Überprüfbarkeit der Gerichtsbarkeit** 282

I.	Möglichkeit der Überprüfung und deren Einzelheiten.....	283
1.	Die Tadić-Entscheidung des ICTY .....	283
2.	Die Regelung im IStGH-Statut .....	285
3.	Justiziabilität der Voraussetzungen.....	287
a)	Art. 13 lit. b) IStGH-Statut – Die originären Voraussetzungen des Statuts .....	288
b)	Art. 13 lit. b) IStGH-Statut – Der Rechtsgrundverweis .....	288
aa)	Materielle Anforderungen .....	288
bb)	Formelle Anforderungen .....	289
cc)	Verstoß gegen die Rechtsbindungen des Sicherheitsrates.....	290
c)	Art. 13 lit. b) IStGH-Statut – Der Situationsbegriff .....	294
4.	Eingeschränkte Überprüfungskompetenz des IStGH.....	295
II.	Folge eines Urteils .....	295
1.	Chartawidrige Resolutionen und deren Rechtsfolge .....	296
2.	Statutswidrige Resolutionen.....	297
3.	Mögliche Teilbarkeit der Resolutionen.....	298
III.	Die Überprüfungsmöglichkeit einer Sicherheitsratsresolution durch den IStGH.....	299

5. Teil

**Die Situation in Darfur (Sudan)  
vor dem Strafgerichtshof** 300

10. Kapitel

**Der Konflikt in Darfur** 301

I.	Der Konflikt in Darfur (Sudan).....	301
II.	Bevölkerung, Geschichte und Religion Darfurs.....	301
III.	Die Geschichte Darfurs .....	303
1.	Der religiöse Aspekt .....	305
2.	Die lokale Dimension .....	305
3.	Die nationale Dimension .....	306
4.	Die internationale Dimension .....	310

a) Tschad .....	311
b) Libyen .....	313
c) Andere internationale Aspekte .....	314
aa) Frankreich .....	314
bb) China und die Vereinigten Staaten .....	314
cc) Nachbarn des Sudan .....	315
5. Die vierte Dimension: Auseinanderbrechen der Rebellen .....	315
6. Maßnahmen der Vereinten Nationen .....	316
a) Resolutionen 1547, 1556, 1564 und der Bericht der Untersuchungs- kommission. ....	317
b) Resolutionen 1590, 1591, 1627: Die UNMIS .....	319
c) Resolution 1672 und Maßnahmen gegen Individuen .....	319
d) Resolution 1706. ....	319
aa) Einordnung der Truppe als <i>peace-keeping</i> oder <i>peace-enforce-</i> <i>ment</i> .....	320
bb) Der Friedensvertrag vom 5. Mai 2006 als Problem .....	321
e) Resolution 1769 und die hybride Truppe .....	322

## 11. Kapitel

### **Resolution 1593 (2005)** 322

I. Hintergründe der Resolution .....	322
II. Rechtmäßigkeit des Inhalts der Resolution .....	325
1. Grundgedanke und dessen Rechtsfolge .....	325
2. Rechtmäßigkeit nach Kapitel VII VNCh. ....	325
3. Problembeladenheit der Resolution. ....	326
4. Rechtsgrundlage im Statut .....	326
5. Einschränkung <i>ratione personae</i> , Resolution 1593 Abs. 6 .....	327
a) Das Problem. ....	327
b) Verwandtschaft zu Art. 16 IStGH-Statut .....	329
c) Vereinbarkeit des Abs. 6 mit dem Situationsbegriff des Art. 13 lit. b) IStGH-Statut. ....	330
d) „Ausschließliche Gerichtsbarkeit“ des beitragenden Staates .....	331
6. Zusammenarbeitspflicht der Staaten .....	332
a) Die Möglichkeit zur Verpflichtung und die Adressaten. ....	333
b) Der Umfang der Kooperationspflichten. ....	333
c) Ergebnis. ....	335
7. Abkommen nach Art. 98 Abs. 2 IStGH-Statut .....	335
8. Gerichtsbarkeit <i>ratione temporis</i> .....	335
9. Kosten .....	336
a) Rechtmäßigkeit nach dem Statut .....	336
b) Rechtmäßigkeit nach der Charta .....	336

10. Die weiteren Voraussetzungen .....	337
11. Die Rechtmäßigkeit der Resolution 1593.....	338
III. Rechtsfolge für den IStGH.....	338
IV. Rechtsfolgen für die Staaten .....	338
1. Rechtsfolgen für den Sudan.....	338
2. Rechtsfolgen für Darfurs Nachbarn.....	338
3. Rechtsfolge für die IStGH-Mitgliedstaaten .....	339
4. Rechtsfolge für VN-Mitgliedstaaten, die nicht Vertragspartei des Statuts sind.....	340

12. Kapitel

**Der Darfur-Fall vor dem Gerichtshof** 340

I. Auswertung der Informationen und Ermittlungsverfahren .....	340
II. Der erste Fall.....	341
1. Die Vorgeladenen.....	341
2. Der Antrag nach Art. 58 Abs. 7 des Statuts und die Entscheidung der Kammer.....	342
a) Allgemeiner Teil des Völkerstrafrechts .....	345
b) Die Tatbestände, insb. die Anwendbarkeit des humanitären Völ- kerrechts.....	346
3. Strafverfolgungsmaßnahmen des Sudan und Art. 17 IStGH-Statut ....	347
4. Rechtliche Würdigung der sudanesischen Maßnahmen .....	349
a) Der Allgemeine Teil des Völkerstrafrechts .....	349
b) Der Besondere Teil des Völkerstrafrechts .....	349
c) Würdigung der Tatsachen .....	349
5. Ergebnis .....	351
6. Das weitere Verfahren und Ausblick.....	351
III. Der Haftbefehl gegen Omar al-Bashir .....	352
1. Der Antrag des Anklägers.....	352
2. Die Entscheidung der Vorverfahrenskammer I.....	354
3. Würdigung und Ausblick .....	356
a) Die Staatenimmunität .....	356
b) Die Immunität von amtierenden Staatsoberhäuptern.....	357
c) Ausblick.....	360
IV. Der dritte Fall .....	361

*6. Teil*

<b>Zusammenfassung</b>	364
13. Kapitel	
<b>Die Ergebnisse</b>	364
I. Das Verhältnis zwischen dem Internationalen Strafgerichtshof und dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen .....	364
II. Das Verhältnis von IStGH und Sicherheitsrat im Hinblick auf den Darfur-Fall .....	367
III. Ausblick auf die Zukunft des Verhältnisses zwischen dem Internationalen Strafgerichtshof und dem Sicherheitsrat .....	368
<b>Urteilsverzeichnis</b> .....	370
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	375
<b>Personen- und Sachverzeichnis</b> .....	404